



Blühendes  
Österreich.at

1|20

WAS ZUM  
KUCKUCK?



- Solidarität in der Krise
- Schmetterlingslobby bricht alle Rekorde
- „Die Brennnessel“ bringt 63 Hektar Fläche zum Blühen
- Wolfgang Gartner über regionale Lebensmittel in Corona-Zeiten
- Biologische Vielfalt entlang der Thermenlinie und im Wiener Becken

Intakte  
Ökosysteme  
schützen uns  
vor Pandemien.

UNEP – Weltumweltorganisation, 2020





**Ronald Würflinger**

**Funktion:** Geschäftsführung Blühendes Österreich

**Website:** [www.bluhendesosterreich.at](http://www.bluhendesosterreich.at)

## Beflügelnde Neuigkeiten: Unsere Schmetterlingslobby bricht 2019 alle Rekorde!

Mit Ende 2019 haben 39.240 Schmetterlingsfreund\*innen die App von Blühendes Österreich und GLOBAL 2000 heruntergeladen, die es seit Sommer 2019 auch als Desktop-Version gibt. 16.110 Beobachter\*innen machen die Community zur größten Gemeinschaft von Schmetterlingsliebhaber\*innen Europas.

Stolze 106.098 Schmetterlings-Sichtungen wurden im vergangenen Jahr über die App gemeldet. Das sind um 19 % mehr als 2018 und insgesamt – seit Bestehen des Citizen-Science Projekts – sagenhafte 226.760 Glücksmomente. 2019 wurden 151 unterschiedliche Tagfalterarten gesichtet, das entspricht 70 % aller bisher in Österreich nachgewiesenen Arten.

Wissenschaftliche Highlights sind die Erstnachweise des Eisenfarbigen Samtfalters für die Steiermark und des Eschen-Schneckenfalters für Wien. Außerdem wurden vier vom Aussterben bedrohte Arten gemeldet: die Berghexe, der Saumfleck-Perlmutterfalter, der Blauschillernde Feuerfalter und der Eisenfarbige Samtfalter.

Mehr unter: [schmetterlingsapp.at/aktuelles](http://schmetterlingsapp.at/aktuelles)

## Solidarität und Resilienz

Gegenwärtig sind wir gezwungen, uns in individuelle Isolierung zu begeben und Abstand zu halten. Das soziale Leben wird gewissermaßen entflochten, Grenzen sind geschlossen. Dem gegenüber steht die Gewissheit, dass solidarisches Handeln, eine gemeinwohlorientierte Politik und internationale Kooperation quer über alle Sektoren die Basis für die Bewältigung der Krise sein wird. Gemeinnützige Organisationen aus allen Bereichen, ihre Mitarbeiter\*innen und freiwilligen Helfer\*innen, setzen sich generisch mit diesen Herausforderungen auseinander. Viele werden in den nächsten Wochen und Monaten vor große finanzielle und organisatorische Herausforderungen gestellt. Unsere Partner\*innen und unsere Natur- und Umweltschutzorganisationen setzen sich für eine gesunde Umwelt und natürliche Vielfalt ein. Denn gerade resiliente und vielfältige Ökosysteme sind die Grundlage für unser wichtigstes Gut: Gesundheit. Ich wünsche allen Partnerinnen und Partnern, die daran arbeiten, Nachhaltigkeit auf allen Ebenen in die Tat umzusetzen, viel Kraft und Energie für die kommende Zeit.



# 226.760

Schmetterlingsmeldungen  
seit Bestehen der App



# Österreichs gefeierte Naturschützer\*innen: 24 neue Projekte mit „Brennessel“ ausgezeichnet

„Die Brennessel“ – eine Initiative von Blüten des Österreich, dem Österreichischen Gemeindebund und ADEG – finanziert alle zwei Jahre vielfaltsstiftende Projekte. Vom Burgenland bis Vorarlberg haben Gemeinden, NGOs, Landwirt\*innen, Vereine, Privatpersonen, Kindergärten und Schulen 95 Projekte mit einem Kostenvolumen von € 1,6 Mio. eingereicht. Die Jury hatte es bei der Wahl aus den hochwertigen Einreichungen nicht leicht. Wir bedanken uns bei Alfred Riedl (Präsident Österreichischer Gemeindebund), Jürgen Öllinger (ADEG Vorstand), Helga Rosenmayer (Bürgermeisterin Stadtgemeinde Gmünd), Ute Woltron (Umweltjournalistin), Karoline Iber (Kinderuni Wien), Andrea Schwarzmann (Bundesbäuerin Österreich), Nermina Mumic (Muslimische Jugend Österreich), Gábor Wichmann (Geschäftsführer BirdLife Österreich), Tanja



Dietrich Hübner (Leitung Stabstelle Nachhaltigkeit REWE International AG), Florian Ebner (ADEG Kaufmann) und Franz Maier (Präsident Umweltdachverband) für ihre Expertise. Bei der Gala am 27. Februar wurden die herausragendsten Ideen gefeiert. Die Gewinner\*innen zeigen auf, dass Biodiversität, Natur- und Umweltbildung sowie nachhaltige Landwirtschaft keine leeren Versprechen, sondern gelebte Realität vor unserer Haustür sein können. Mit einem Preisgeld von 230.000 Euro wurden insgesamt 24 Naturgestalter\*innen in den

zwei Kategorien „Gemeinden, NGOs, Landwirt\*innen, Vereine, Privatpersonen“ und „Bildungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen“ ausgezeichnet, um 63 Hektar Fläche zum Blühen zu bringen. Die Initiativen schützen hochgradig gefährdete und von Vernichtung bedrohte Biotope wie Feuchtwiesen, Moore, Trockenrasen und Streuobstbestände sowie stark gefährdete und vom Aussterben bedrohte Arten wie Prachtnelke, Großes Flokraut, Roter Apollofalter, Bunter Alpengrashüpfer, Schlingnatter, Gelbbauchunke, Wiedehopf oder die Fledermausart Großer Abendsegler. Ausgezeichnet wurden besonders innovative Konzepte, die mittel- bis langfristig wirken und durch ihre regionale Verankerung eine große Strahlkraft als Leuchtturm-Projekte haben. **Mehr unter: [bluehendesoesterreich.at/naturerfolge](http://bluehendesoesterreich.at/naturerfolge)**





# Blühendes Österreich 2019

## Zahlen und Fakten

206

### Projekt-/Vertragspartner\*innen

davon 134 FLORA-Partner\*innen, 36 unterstützte Projekte und Partner\*innen im Bereich „Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft“ und 36 im Bereich „Natur und Umweltbildung“

863

Hektar geschützte Biotope  
und Lebensräume

169

neue Artikel  
im Naturmagazin

106.098

gemeldete Schmetterlinge  
und 16.110 aktive User\*innen  
der Schmetterlingsapp

24

unterstützte Projekte  
über die „Brennnessel 2019“

456

Medienübernahmen  
und Beiträge 2019  
über Blühendes Österreich

560

heimische Gehölze  
wurden an 28 Schulen zur Bepflanzung  
von Schulhöfen & Schulgärten verschickt

4.000

Veranstaltungen von  
75 Projektpartner\*innen  
im Naturkalender - den  
Naturerlebnissen Österreichs



**Blühendes  
Österreich.at**



# Blühendes Österreich stärkt ökologische Koalition in der Thermenregion.

In der Thermenregion in Niederösterreich und im südlichen Wiener Becken wurden eine neue Allianz für die Erhaltung der herausragenden Biodiversität sowie Förderung nachhaltiger Landwirtschaft und ein breites Natur- und Umweltbildungsangebot gestartet. Am 12. November 2019 erfolgte die offizielle Vorstellung. Ein international besetztes Symposium zu Biodiversitäts- und Klimaschutz rundete den Auftakt ab. Die artenreichen Offenlandflächen, die kleinstrukturierte Kulturlandschaft in der Thermenregion, die Steppenrasen des Steinfeldes sowie die Feuchtwiesen der Feuchten Ebene sind Hotspots der Artenvielfalt im östlichen Österreich. Zur Sicherung dieses ökologischen Schatzes haben sich Blühendes Österreich, 14 Gemeinden und ein Landschaftspflegeverein zusammengeschlossen. Die Gemeinden sind: Baden, Bad

Fischau-Brunn, Bad Vöslau, Enzesfeld-Lindabrunn, Leobersdorf, Matzendorf-Hölles, Moosbrunn, Pfaffstätten, Perchtoldsdorf, Reisenberg, Tattendorf, Traiskirchen, Wiener Neudorf und Wien. „Das Engagement für die Erhaltung unserer Biodiversität darf nicht an Gemeindegrenzen enden, sondern muss in der Region gedacht und umgesetzt werden.“ hält LABg. Christoph Kainz, Bürgermeister von Pfaffstätten, fest. Gemeinsam mit den Gemeinden und vielen weiteren Partnern wird der Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken in den nächsten Jahren die Erhaltung der Biodiversität in der Region auf konkreten Flächen vorantreiben. Zusätzlich wird der Schafweidebetrieb der Familie Renate und Erich Frank – Bioschafhof Sonnleitner – von Blühendes Österreich unter-

stützt. Sie bewirtschaften eine Vielzahl bunt blühender Trockenrasenflächen in der Region und kooperieren eng mit dem Landschaftspflegeverein. Dieser führte 2019 103 Naturführungen und 85 Pflgetermine mit 3.696 Kindern und Jugendlichen durch. Insgesamt werden durch die Kooperation knapp 130 Hektar wertvollste Flächen gesichert. Gemeinsam – mit einem Privat-Public-Partnership – wurde damit eine der größten regionalen Nachhaltigkeitsinitiativen in Österreich aufgebaut. Blühendes Österreich unterstützt die beiden Partner vorläufig jährlich mit insgesamt € 78.000 über sein FLORA - Programm für Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft. **Mehr unter: [bluehendesoessterreich.at/naturerfolge/flora](https://www.bluehendesoessterreich.at/naturerfolge/flora)**







# Interview mit Wolfgang Gartner

**Wolfgang Gartner**

**Funktion:** Gruppenleiter Einkauf Frische Regionalität & Spezialität bei REWE International und Bio-Landwirt aus Leidenschaft

**Herr Gartner, Sie sind für den Einkauf regionaler Produkte bei den Handelsfirmen BILLA, MERKUR und ADEG verantwortlich. Wie wirkt sich die Corona-Krise auf Ihre Arbeit aus?**

In der derzeitigen Situation haben wir in unserem Team die Arbeit auf Homeoffice umgestellt und es funktioniert eigentlich genau so gut wie im Büro. Wir haben seit Beginn dieser Zeit eine engere Zusammenarbeit mit unseren regionalen/lokalen Produzenten und sind noch mehr im Austausch mit ihnen.

**Ist Ihrer Meinung nach die Wertschätzung für heimische Produkte und das Bewusstsein für eine heimische Lebensmittelversorgung gestiegen?**

Wir haben in der ersten Woche einen extremen Anstieg bei unseren regionalen/lokalen Artikel verzeichnet und dieser ist bis heute nicht abgebrochen. Die Kund\*innen greifen vermehrt zu Produkten aus Österreich. Ich hoffe, dass dieses Bewusstsein auch nach der Corona-Krise anhalten wird.

**Wie beeinflusst die Krise die Verfügbarkeit regionaler Produkte und die Zusammenarbeit mit Ihren Partnern in der Landwirtschaft?**

Die Verfügbarkeit hat uns in den ersten Tagen vor einige Herausforderungen gestellt. Aber bereits nach wenigen Tagen haben unsere regionalen/lokalen Produzenten Möglichkeiten gefunden, um die Verfügbarkeit sicherzustellen.

**Wie passen sich die heimischen Landwirt\*innen an die veränderte Situation an?**

Viele Landwirt\*innen versuchen ihre Produkte im Ort selber zu vermarkten, außerdem gab es noch nie so viele Online-Bauernmärkte wie derzeit. Leider gibt es auch die Kehrseite der Medaille. Durch den Wegfall der Gastronomie ist es für viele Produzenten sehr schwer, ihre Produkte zu verkaufen.

**Sie sind auch Partner von Blühendes Österreich. Wie kam es dazu?**

Wir haben im Seewinkel eine Bio-Landwirtschaft, die ich mit meinen Eltern im Nebenerwerb betreibe. Wir produzieren Bio-Getreide, Bio-Spitzpaprika und Bio-Kürbis. Nachdem ich bereits seit einigen Jahren in der REWE tätig bin, erkundigte ich mich und wurde mit meinen Flächen am Rande vom Nationalpark Neusiedler See FLORA-Partner von „Blühendes Österreich“.

**Wo sehen Sie Synergien zwischen einer nachhaltigen Landwirtschaft und dem Erhalt der Artenvielfalt?**

Ohne Artenvielfalt kann es keine nachhaltige Landwirtschaft geben und ohne nachhaltige Landwirtschaft kann es keine Artenvielfalt geben! Es funktioniert nur beides miteinander. Wir sind gegenüber unseren Kindern verpflichtet, eine intakte Natur zu hinterlassen. Ich bin mir sicher, dass gerade auch ein Umdenken in der Bevölkerung passiert und die Konsument\*innen mehr Wert auf die Herkunft der Lebensmittel legen.



**Mit jedem Einkauf  
Gutes tun!**

[www.bluehendesoesterreich.at](http://www.bluehendesoesterreich.at)

Mit dem Kauf jedes mit dem Blühendes Österreich-Schmetterling versehenen Produkts unterstützt du den Erhalt der heimischen Natur und Artenvielfalt. Wecke die Natur in dir! Eine gemeinsame Initiative von:



Herausgeber: Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung, Schottenring 16, 1010 Wien, kontakt@bluehendesoesterreich.at Gestaltung: Marian Inhouse-Agentur der REWE Group. Bildrechte: Blühendes Österreich, Irene Drozdowski, Schmetterlingsapp Im Mai 2020



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637